

Bonhoeffers



**Gemeindebrief  
der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde Chemnitz  
20. Jahrgang – März bis Mai 2012**

Christus spricht:

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit  
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.  
(Wochenspruch zu Ostern, Offenbarung 1, 18)

## Was heißt eigentlich Auferstehung?

Christen glauben an die Auferstehung der Toten. Auferstehung, das bezeichnet eine große Hoffnung, eine Verheißung, die ein ganzes Leben umkehren kann. Die Gerechtigkeit, Sinn und Zuversicht wirkt, wo ein Leben vielleicht unter noch so schlechten Bedingungen steht.

Auferstehung kann missverstanden werden und die Assoziation nahe legen, sich noch einmal erheben zu können in dieser Welt. Doch nichts kann die Endgültigkeit und die Dramatik des Todes nehmen. Der Tod ist eine unumgängliche Zäsur – unabweichlich und unumkehrbar. Der Tod ist das endgültige Ende unserer irdischen Existenz, zugleich bildet er den Übergang in eine neue andere Wirklichkeit unter neuen Vorzeichen. Auferstehung bezeichnet das Ein- und das Aufgehen in diese neue Wirklichkeit.

Statt von Auferstehung kann man auch von Vollendung sprechen. Vollendung lenkt den Blick darauf, dass unser irdisches Leben unter einem Vorbehalt steht. Selbst das erfüllte und gelungene Leben unterliegt der Endlichkeit, der Beschränkung in Zeit und Raum. Menschen sehnen sich nach einer Befreiung von diesen Einschränkungen. Nach einer neuen Wirklichkeit, die den Menschen heilt und befreit von dem, was ihn quält und daran hindert, Mensch zu sein: von Krankheiten; von Mächten, die ihn verleiten und zum Unmenschen machen; von Mutlosigkeit; von der Unfähigkeit sich mitzuteilen, überhaupt von der quälenden Sorge um das Morgen; von Abschieden. Jesus verwendete für seine Zeitgenossen ein leicht verständliches Bild, er sprach vom Reich Gottes, das Freude, Gemeinschaft, Teilen, Sattwerden in der Verbundenheit mit Gott bedeutet. Auferstehung in das Reich Gottes bedeutet die endgültige Aufhebung all dessen, was uns einschränkt: Unendlichkeit statt Endlichkeit, Gemeinschaft statt Vereinsamung, Erfüllung statt Enttäuschung, Liebe und Fürsorge statt Ablehnung und Ausgrenzung.



Auferstehung und Vollendung bedeuten nicht, dass sowieso alles gut wird, dass die Taten und Ereignisse unseres Lebens keine Bedeutung haben, dass wir die Verantwortung aus der Hand legen können. Auferstehung als Vollendung ist die Hoffnung und das Versprechen, dass bei Gott Heil wird, was im Unheil ist.

*Andreas Bolha*

## Unsere Kindertreffs:

**GZM:** donnerstags 15:30 Uhr **Christenlehre** (Klasse 1-4)  
mittwochs 16:00 Uhr **Eltern-Kind-Kreis**  
**GZH:** freitags 16:00 bis 17:00 Uhr **Christenlehre** (Klasse 1-6)  
ab 17:00 Uhr **Offenes Haus** mit Spielen, Tischtennis  
oder Billard.



## Kinderkirche

Alle Kinder bis 13 Jahre sind herzlich eingeladen! Die Kinderkirche findet einmal im Monat, 09:30 Uhr parallel zum Gottesdienst im GZM statt. Während die Eltern der Predigt lauschen, gibt es für die Kinder ein buntes Programm mit Spielen, biblischer Geschichte und Bastelangeboten. Die nächsten Kinderkirchen sind am 18.03., 08.04. und 13.05. 2012  
Im Namen des Teams: Thomas Doyé



## Ökumenische Kindertage vom 13.-15.02.2012

„Komm mit(tel) Alter!“ – was es da wohl zu hören und zu sehen gab? Natürlich ging es um unseren guten alten Martin Luther. Und der hatte es wahrlich nicht leicht in seiner Zeit. Es waren ja nicht nur seine Gedanken über den Ablass und die Kirche, die es ihm schwer machten. Damals war das Leben an sich schon nicht so einfach. Und dann wurde den Menschen auch noch ständig das Fegefeuer in den grässlichsten Farben ausgemalt. Nur gut, daß einer wie Luther das mal wieder gerade rückte. So was Ernstes zu Kindertagen? Doch - es gab noch genug Spiel, Spaß und Lieder, gutes Essen und reichlich Möglichkeiten zum Basteln, Brot backen, Kerzen ziehen und, und, und ... Die 45 Kinder hätten gerne noch ein paar Tage mehr mit uns verbracht. Übrigens: Sie können sie ja selbst fragen, wie es so war bei unseren Ökumenischen Kindertragen im Februar.



Thomas Doyé



28.04.2012, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr im GZM,  
Anmeldung bis 15.04.2012

Kinder können Kirche durch Kunst erfahren. Kunst im Kirchenraum hat Wirkungen auf Kinder. Kirchenraum/Theologie kann sich mittels Kunst für Kinder erklären. Kinder, Kunst und Kirche sollen miteinander ins Spiel gebracht werden. Am zweiten Tag geht es um Holz. Es wird spielerische und thematische Impulse geben, Künstler kommen mit den Kindern ins Gespräch und leiten diese an, Eigenes mit den Materialien zu gestalten.

**Das ist jede Woche los**

**im GZM:** Jungentreff, donnerstags, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr  
**im GZH:** Junge Gemeinde im Café  $\frac{3}{4}$ , freitags, ab 18:00 Uhr,  
 das Café ist bis 23:45 Uhr geöffnet

**Konfirmandentage**

10.03.2012 (Teennietag) 14:00 Uhr – 17:00 Uhr in der Jugendkirche  
 31.03.2012, 05.05.2012, jeweils 10:00 Uhr – 14:00 Uhr im GZM

**Das wird demnächst los sein**

23.03.2012 Filmabend im Café  $\frac{3}{4}$   
 08.04.2012 Osternacht  
 14.04.2012 Tagesausflug Klettergarten Pöhl  
 20./21.04.2012 Aktionstage im VITA-Center  
 28.04.2012 KuKuK - Holzkunst - für alle bis 16 Jahre  
 12.05.2012 Spielenacht im Café  $\frac{3}{4}$   
 27.05.2012 Konfirmationsgottesdienst

**Vorschau auf unsere Rüstzeiten 2012**

21.-25.07.2012 Sommerfreizeit  
 09.-11.11.2012 Konfi-JG-Rüstzeit

**Familienradtour vom  
17.05. - 20.05.2012**

Eine herzliche Einladung an alle Familien, die zehnte Radtour zu erleben. Am Himmelfahrtswochenende soll uns eine ausgedehnte Fahrt durch schöne Landschaften am Main führen. Die Planungen laufen und wer noch mitfahren möchte, sage bitte bald Bescheid.

**Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage:**

[www.bonhoefferjugend-online.de](http://www.bonhoefferjugend-online.de)

**Bibelstunden in den altersgerechten  
Wohnhäusern und Altenheimen**

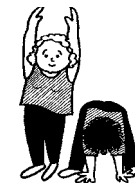
Johannes-Dick-Str. 6, Freitag, 10:00 Uhr (02.03.,13.04.,04.05.)  
 Bruno-Granz-Str. 70a, Dienstag, 15:00 Uhr (06.03.,10.04.,08.05.)  
 Fritz-Fritzsche-Str. 1, Mittwoch, 10:00 Uhr (14.03.,04.04.,09.05.)  
 Max-Schäller-Str. 3, donnerstags, 10:00 Uhr.

**Senioren-gymnastik:**

montags, 10:00 bis 11:00 Uhr, im GZM

**Seniorentanz:**

mittwochs, 10:00 bis 11:30 Uhr, im GZM

**Seniorentreff:**

Auch in diesem Jahr treffen wir uns donnerstags, 14:00 Uhr im GZM.

Die nächsten Termine sind der 15.03., 26.04. und 24.05.2012. Am Gründonnerstag, dem 05.04.2012, findet um 14:00 Uhr im GZM zusätzlich ein Abendmahlsgottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst wollen wir noch etwas beisammen sein.



Das Ehepaar Siegel als Ansprechpartner für den Seniorenkreis ist unter der Telefonnummer 216073 zu erreichen

Dorothea und Rolf Siegel

**Gemeinsam Wandern**

Die Wandersaison hat begonnen und die nächsten Termine sind geplant für Donnerstag, 22.03., 19.04., 31.05.2012. Mit Aushängen und Handzetteln werden genauere Informationen gegeben.

**Wichtig:** Für die Teilnehmer dieser Veranstaltungsreihe besteht kein Versicherungsschutz durch unsere Kirchengemeinde. In Schadensfällen helfen die jeweils eigenen Kranken- oder Unfallversicherungen. Rückfragen bitte an Pfarrerin Fiebiger.

## Orgelkonzert im Gemeindezentrum Markersdorf

Sie sind herzlich eingeladen  
zum Orgelkonzert  
am 06.05.2012 um 17:00 Uhr

Simon Kurz spielt u. a. Werke von:  
- Johann Pachelbel (1653-1706)  
- Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
- Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)  
- Jehan Alain (1911-1940)



## Einladung zur Vorkurrende



Herzlich willkommen sind jeden Dienstag Nachmittag um 16:00 Uhr Kinder von zwei bis sechs Jahren zur Vorkurrende. Die Kinder werden für eine halbe Stunde mit Spielliedern, Bewegungsliedern und einfachen Rhythmusübungen langsam ans Singen und an die Musik herangeführt.

### Musikalische Kreise unserer Gemeinde

<b>Kurrende</b> (Vorschulkinder)	dienstags	16:00 - 16:30 Uhr	GZM
<b>Chor</b>	dienstags	19:30 - 21:00 Uhr	GZM
<b>Flötenkreis</b>	dienstags (14-tägig)	18:00 - 19:00 Uhr	GZM
<b>Posaunenchor</b>	freitags	18:30 - 20:00 Uhr	GZM

## Veranstaltungszentrum FORUM, Brückenstraße 10

„Pro Christ geht weiter“

Tageskonferenz mit Pfarrer Ulrich Parzany (Kassel)  
am Sonnabend, dem 31.03.2012 um 10:00 Uhr



## Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Harthau

Alte Kirche, Kirchsteig

Ostervesper am Ostermontag, 09.04.2012, 17:00 Uhr



**Gemeindespaziergang** zusammen mit der St. Franziskusgemeinde am 15.04.2012 (s.S. 10/11) – Fahrt mit der City-Bahn nach Stollberg und anschließende Besichtigung einer kleinen katholischen Kirche.

## Ev.-Luth. St. Nikolaikirche, Michaelstr. 15

**Ausstellungseröffnung** zu Werken des Chemnitzer Malers Alexander Matthes (1951-1984) am 23.04.2012 um 15:00 Uhr

„Gott suchen – Leben finden“ am 03.05.2012, 19:30 Uhr

Mit Impulsen von Hildegard von Bingen, Edith Stein, Albert Schweitzer und Meditation im Schweigen.

Bitte warme und bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: Steffen Mehnert und Gabriele Paul

Weitere Informationen: Pfarramt St.-Nikolai-Thomas, Tel.: 30 16 77



**Historische Friedhofsführung** zu Gräbern stadtgeschichtlicher Persönlichkeiten am 21.05.12 um 17:00 Uhr auf dem **Nikolaifriedhof**

## Gemeindehaus St. Andreas, Bernhardstr. 127

**Rogate -Treffen der kirchlichen Frauenarbeit** am 12.05.2012, 14:00 Uhr  
Thema: „Die Süßigkeit des Glaubens“

## Ev.-Luth. St. Michaeliskirchgemeinde Altchemnitz

Annaberger Str. 249

**Musikalischer Gottesdienst mit Thomas Steinlein**

am 13.05.2012, 09:30 Uhr



**Gemeindezentrum, Markersdorfer Str. 79 (GZM)****Friedensgebet**

dienstags, 12:00 Uhr, am Altar

**Frühstückstreff für Frauen**

am 2. Mittwoch des Monats, 10:00 Uhr:

14.03.2012 „Gerechtigkeit ist machbar“

04.04.2012 Zu Gast: Anwältin Frau Silke Brewig  
Thema: „Vorsorge, Vollmacht, Erbrecht“

09.05.2012 „Leben in der Endzeit – Leben aus der Hand Gottes“

**Teestunde für Aussiedler**

Wie gewohnt treffen wir uns dienstags, 15:00 Uhr im GZM

27.03.2012 (Thema: „Die Karwoche und Karfreitag“)

24.04.2012 (Singen mit Kantor Simon Kurz) und am 29.05.2012

**Bibelwoche 2012 „Die Psalmen - Atem unseres Betens“**

11.03.2012 09:30 Uhr Gottesdienst zur Bibelwoche, GZM und GZH

13.03.2012 19:30 Uhr Abend zur Bibelwoche zusammen mit dem Chor, GZM

14.03.2012 19:30 Uhr Abend zur Bibelwoche zusammen mit „Bonhoeffers Männern“, GZH

18.03.2012 09:30 Uhr Gottesdienst zur Bibelwoche, GZM und GZH

**Bibeltreff**

am letzten Mittwoch des Monats, 18:30 Uhr im GZM  
Die nächsten Termine sind der 28.03.2012, 25.04.2012, und der 30.05.2012.

Alle Bibelinteressierten, und solche die es werden wollen, kommen zusammen. Unter der Leitung unseres Kirchenvorstehers Herrn Geipel wird jeweils ein Bibelabschnitt gelesen und diskutiert.

**Jubelkonfirmation**

Am 10.06.2012, dem 1. Sonntag nach Trinitatis, laden wir zur Jubelkonfirmation die Konfirmanden der Jahrgänge 1987 (Silberne), 1962 (Goldene) und 1952 (Diamantene), sowie alle früher Konfirmierten ein. Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation und gleichzeitig zu Kirchweih findet um 09:30 Uhr im Gemeindezentrum Markersdorf statt. Im Anschluß wollen wir bei einem Kirchenkaffee noch ein wenig zusammensein. Wenn Sie selbst zu den Jubilaren gehören oder jemanden kennen, bitten wir um Rückmeldung im Büro.

**Gemeindezentrum, Helbersdorfer Str. 71–73 (GZH)****Montagskreis**

montags, 19:30 Uhr

Manchmal trifft sich die Gruppe bei Teilnehmern.

Ansprechpartnerin ist Gudrun Siegel,  
Tel.: 23478168

**Frauengespräch**

am 1. Mittwoch des Monats, 19:30 Uhr:

02.03.2012 Weltgebetstag

04.04.2012 „Christen als Global Player“

02.05.2012 „Gerechtigkeit Gottes in der Bibel“

**Weltgebetstag am 02.03.12**

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – mit dem Gottesdienst zum Weltgebetstag können wir uns dazu ermutigen. Alle, ob Mann, ob Frau sind herzlich zum Mitfeiern am Freitag, dem 02.03.2012 ins Gemeindezentrum Helbersdorf eingeladen.

Ursula Landmann

**Bonhoeffers Männer**

am 2. Mittwoch des Monats, 19:30 Uhr

14.03.2012 Die Psalmen – wir laden zur Bibelwoche auch die Frauen ein.

11.04.2012 K. Kinsky – „Jesus Christus, Erlöser“, Lesung

09.05.2012 Mal etwas Bewegung: Bowling

**Familiennachmittag**

am 04.03.2012, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, ist das nächste Treffen für Familien mit Kaffeetrinken, Andacht, Basteln und Spielen im Gemeindezentrum Helbersdorf geplant. Um 17:00 Uhr findet an diesem Tag ein Familiengottesdienst statt.

Am 01.05.2012 wird es wieder eine Familienwanderung geben. Wir freuen uns über jede Familie, die Lust hat, mit anderen diese Stunden zu verbringen.

Genaue Informationen gibt es rechtzeitig im Gemeindebüro.

## März

### 02.03. – Weltgebetstag

GZH: 19:30 Uhr Weltgebetstagsliturgie (s. S. 9)

### 04.03.2012 – Reminiszenz

(Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit)

GZH: 17:00 Uhr Familiengottesdienst, Team

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst  
Predigtreihe „Leben-was sonst?“<sup>\*\*</sup>  
2. „Steht auf für Gerechtigkeit“,  
Team

### 11.03.2012 – Okuli

(Meine Augen schauen stets auf den Herrn)

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,  
Predigtreihe „Leben - was sonst?“<sup>\*\*</sup>  
3. „Verwandlungen“ H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Taufgottesdienst, M. Fiebiger

### 18.03.2012 – Lätare (Freuet euch mit Jerusalem)

Bibelwoche

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, H. Anacker,  
anschließend Kirchenkaffee

### 25.03.2012 – Judika (Gott schaffe Recht)

Bibelwoche

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker,  
anschließend Kirchenkaffee

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

### Gebetskreis vor dem Gottesdienst

Jeden 1. und 3. Sonntag, 09:00 Uhr im GZH,  
jeden 2. und 4. Sonntag, 09:00 Uhr im GZM.

(Am 5. Sonntag findet kein Gebetskreis statt.)

### Kinderkirche

für alle Kinder bis 13 Jahre am 18.03.12,  
08.04.12 und 13.05.12, jeweils 09:30 Uhr  
parallel zum Gottesdienst im GZM (s.S.3).  
Zu allen anderen Gottesdiensten wird im  
GZM eine Kinderbetreuung angeboten.



## April

### 01.04.2012 – Palmsonntag

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst  
Predigtreihe „Leben-was sonst?“<sup>\*\*</sup>  
4. „Leben aus der Quelle“  
H. Anacker

### 05.04.2012 – Gründonnerstag

GZM: 14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Predigtreihe „Leben-was sonst?“<sup>\*\*</sup>  
5. „Mit offenen Augen leben“  
H. Anacker

### 06.04.2012 – Karfreitag

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger  
14:30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

### 08.04.2012 – Ostersonntag

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 06:00 Uhr Ostermette mit Abendmahl,  
H. Anacker u. U. Landmann,  
anschließend Osterfrühstück  
09:30 Uhr Taufgottesdienst, H. Anacker

### 09.04.2012 – Ostermontag

GZH: 09:30 Uhr Tischabendmahlsfeier, M. Fiebiger

### 15.04.2012 – Quasimodogeniti

(Wie die neugeborenen Kinder)

GZH: 09:30 Uhr Gesprächsgottesdienst, D. Brinkmann

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger,  
anschl. ökumen. Gemeindegewandlung

### 22.04.2012 – Misericordias Domini (Der gute Hirte)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, H. Anacker

### 29.04.2012 – Jubilate (Jauchzet Gott, alle Lande)

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Leuchtpunktgottesdienst, Team

## Mai

### 06.05.2012 – Kantate (Singt dem Herrn)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

### 13.05.2012 – Rogate (Betet)

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Taufgottesdienst, H. Anacker

### 17.05.2012 – Himmelfahrt

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

### 20.05.2012 – Exaudi (Erhöre Herr)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst,  
anschließend Kirchenkaffee

### 27.05.2012 – Pfingstsonntag

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst,  
H. Anacker u. Th. Doyé

### 28.05.2012 – Pfingstmontag

10:00 Uhr Gottesdienst am Wassertretbecken  
nahe dem Gymnasium Einsiedel,  
anschließend Wanderung der Süd-  
gemeinden

## Vorschau auf weitere Gottesdienste

### 03.06.2012 – Trinitatis (Dreieinigkeit)

GZH: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, H. Anacker

GZM: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst, M. Fiebiger

### 10.06.2012 – 1. Sonntag nach Trinitatis

GZH: 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, M. Fiebiger

GZM: 09:30 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih und Ju-  
belkonfirmation, H. Anacker

\* Die Predigtreihe „Leben - was sonst?“ versucht,  
die Passionszeit als eine Zeit zu begreifen, die mitten ins  
Leben führt und den Alltag zu bewältigen hilft.

## Fürbitten und Vaterunser – Ich, Du, die Welt und Gott im Blick

Lohnt sich das Beten? Die Popgruppe BAP hat das vor Jahren mit einem ihrer Hits bestritten: „Wenn das Beten sich lohnen würde ...“, so der Titel auf hochdeutsch, „was meinst du, wie ich dann betete!“ Sofort ist der Refrain wieder im Ohr und es regt sich Widerspruch: Es ist ein naives Mißverständnis, dass Gebete sofort oder zumindest etwas später erfüllt werden müssen. Sie wirken anders, die Gebete, aber sie wirken.



Fürbitte halten heißt, vor Gott für andere zu bitten: Für Menschen in Not oder in besonderer Bedrängnis, für die, die Betenden besonders nahe sind und für jene, die besondere Verantwortung tragen. Damit gerät etwas in den Blick, das sich mit eigenen Kräften nicht steuern und zum Guten bewegen lässt. Ob und wie Gott auf diese Bitten reagiert, können und müssen wir IHM überlassen. Aber Fürbitten bieten Gelegenheit, all das zu bemerken, das am Herzen liegt und das schnell und leicht nicht zu ändern ist.

Fürbitten sind nicht nur an Gott gerichtet, sondern auch an die Menschen, die sie hören, auch an mich selbst: Sie geben das Signal, dass ein besonderes Anliegen bewegt. Es wird hörbar vor Gott – und vor den Menschen.

Im Gottesdienst greifen Fürbitten verschiedene Themenkreise auf: Die Welt, politisch Verantwortliche, die Kirche, die eigene Gemeinde geraten in den Blick, aber zudem Menschen in Krisenlagen und die eigenen Lebensbeziehungen auch. Eine reiche Kultur des Fürbittens gilt besonderen Stationen des Lebens: Bei der Taufe, der Konfirmation und bei Trauungen werden oft selbst gestaltete Bitten formuliert, manchmal auch spontan.

Hier lohnt sich das Beten ganz besonders. Daß gelingendes Leben nicht in unserer Macht steht, daß es dafür einer größeren Lebensmacht bedarf, daran erinnern die Fürbitten. Sie münden in das Vaterunser, das seit den Anfängen die Christen mit Jesus verbindet. Mit Recht heißt es darin: Nicht „mein“, sondern: „Dein“ Wille geschehe.

*Uwe Rieske*

*Privatdozent für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Bonn*

## Chemnitzer Friedenstag

Am 5. März, dem Datum, an dem 1945 das verheerende Bombardement auf Chemnitz geschah, wird auch in diesem Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen der Chemnitzer Friedenstag begangen.

Aus dem Programm am 05.03.2012:

- 17:00 Uhr – Friedenswege gehen (Sternmarsch)
- 18:00 Uhr – Kundgebung auf dem Neumarkt mit Rede der OB, Theater und Musik
- 19:00 Uhr – lyrisch-meditatives Schülerprogramm in St. Jakobi
- 20:00 Uhr – Friedensgottesdienst in St. Jakobi mit Opernchor
- 21:00 Uhr – Friedensläuten, dabei Weg zum Friedenskreuz



## Woche für das Leben

Viele Menschen engagieren sich in unserer Gesellschaft – auch in den Kirchengemeinden – ehrenamtlich. Die „Woche für das Leben“



nimmt dies jährlich in den Blick und es finden dazu verschiedene Veranstaltungen statt.

Sonnabend, 21.04.2012 von 10:00 Uhr -17:00 Uhr **St. Markuskirche**

**Ephoraler Kurrendetag: „Jetzt wird alles anders“**

Anmeldung bis zum 15.03. in den Kirchengemeinden

Sonnabend, 21.04.2012 um 15:30 Uhr **St. Markuskirche**

**„Jetzt wird alles anders“** – Gottesdienst mit Kindermusical

Sonnabend, 28.04.2012 ab 10:00 Uhr - 16:00 Uhr **Jakobikirchplatz**

**Aktionstag „Engagiert für das Leben mit allen Generationen“**

Verschiedenste Initiativen präsentieren sich, dazu gibt es Interviews mit den Akteuren, Musik und Kleinkunst

Sonnabend, 09.05.2012, 15:00 Uhr **Blutspendeaktion, Gemeindehaus St. Matthäus**

## Liebe Gemeinde,

meine Zeit in der Bonhoeffer-Kirchengemeinde geht zu Ende. Am 1. März ziehe ich gen St.-Petri-Schloss weiter, wo ich das Gemeindevikariat absolvieren werde.

Hinter mir liegt ein halbes Jahr, das reich angefüllt war mit vielen guten Erfahrungen und eindrucklichen Erlebnissen. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in den Kinderkreisen, in der Jungen Gemeinde, in der Kinderkirche, während der Kinderrüstzeit, bei den Ökumenischen Kindertagen oder im Konfirmandenunterricht hat mir große Freude bereitet. Ich habe „Bonhoeffers“ als eine fröhliche, warmherzige, lebendige und weltzugewandte Gemeinde erlebt. Das hat mich sehr beeindruckt. Ich danke meinem Mentor Thomas Doyé für die engagierte Begleitung meines pädagogischen Vikariats. In vielen intensiven Gesprächen haben wir meine Arbeit ausgewertet und reflektiert und dabei habe ich viel für meine berufliche Praxis gelernt. Die Zusammenarbeit hat Spaß gemacht! Es grüßt Sie herzlich Ihr Vikar



*Tobias Schwarzenberg*



„Bonhoeffers Abendschoppen“  
in Lehmanns Café, Markersdorfer Str. 112,  
ab 18:00 Uhr Gastronomie,  
ab 19:30 Uhr Thema.

Donnerstag, 08.03.2012

„Die Glasfenster von Jerusalem“ – Original-Lithografien nach Vorstudien von Marc Chagall

Referent und Gesprächspartner: Carsten Rostalsky, Pfarrer, Dahme/Mark

Donnerstag, 12.04.2012

„Ich will dich täglich loben...(Psalm 145)“ – Ein Abend zur Bibelwoche 2012

Referent und Gesprächspartner: Wolfgang Weidemann

Donnerstag 10.05.2012

Thema und Referent werden noch bekannt gegeben.

## Schatzsuche

Vita-Center- Aktionstage 20./21. April 2012 – jeweils 11 bis 18 Uhr im Vitacenter

Kommen Sie mit auf Schatzsuche! Lassen Sie sich davon überraschen, welche Schätze zu finden sind!

In Anlehnung an den Kirchentag im vergangenen Jahr begeben wir uns auf Schatzsuche. Schatzkisten werden zu öffnen sein, Schätze werden ausgebreitet, man wird Schätze hören und sehen können. Musik und Aktionen, Kreativ- und Spielangebote rund um die Schatzsuche werden Sie und die Besucher des Vitacenters erwarten.

Wir rufen Sie auf, Ihre Schätze zu zeigen, von ihnen zu erzählen. Wer seine Schätze anderen zeigen möchte, hat hier Gelegenheit. Vielleicht haben Sie eine kleine Sammlung, etwas Besonderes, ein Hobby – eben ein Schatz – welchen Sie anderen Menschen zeigen wollen.

Und wer sich in unseren Stadtteilen umsieht, entdeckt viele Menschen, die sich aktiv für unser Wohnumfeld engagieren – auch ein großer Schatz, von dem es lohnt zu berichten. Melden Sie sich im Büro der Gemeinde.

Warum wir das im Vitacenter machen? Weil wir als Kirche einen großen Schatz haben, der in die Öffentlichkeit zu sehen und zu hören sein soll: unseren Glauben.



KINDER UND KUNST UND KIRCHE am 21. Januar 2012

„Kinder, Kunst und Kirche – wie geht denn das zusammen?“;



ist im Flyer des 2011 vom Förderverein für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde entwickelten Projektes KuKuK zu lesen.

Ein Experiment. Wir haben es ausprobiert und erfahren.

Am Samstag, dem 21. Januar 2012 kamen 37 Kinder und Jugendliche in die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, um sich mit dem Thema „Farben“ auseinanderzusetzen und unter

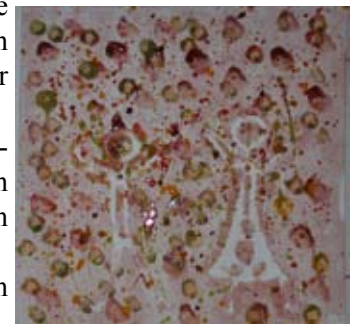
künstlerischer, sowie pädagogischer Anleitung eigene Kunstwerke zu entwerfen. Eine spannende Entdeckungsreise, nicht nur für Kinder, sondern für alle Mitwirkenden.

In Anlehnung an die Werke des Künstlers Michael Morgner, die unserer Gemeinde Gestalt geben, haben die Kinder und Jugendlichen eigene Zeichnungen nach der Vorlage einer Silhouette eines Menschenkörpers entwickelt und sich unter Anleitung von den Kunstpädagoginnen Birgit Flämig und Constanze Gruber mit Abklatschtechnik und dem Lavieren versucht. Durch den Künstler Peter Fiebig wiederum lernten sie Farben aus Lebensmitteln und einfachen Haushaltsmaterialien herzustellen, um ihre nun in Form gebrachten Ideen farbig auf Leinwände zu übertragen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Biographie Dietrich Bonhoeffers, und die Übereinstimmung von Glauben und Handeln, die er persönlich auch vorlebte, wurde durch die Studentin für Religionspädagogik, Romy Münzner, in Auszügen vermittelt. Mit dem Religionspädagogen Thomas Doyé wurden die Farben des Kirchenjahres näher beleuchtet und auch ein paar Beispiele der Ikonografie im Altarraum näher gebracht.

Den Höhepunkt und gleichzeitig Abschluß des gemeinsamen Tages bildete eine Ausstellung der entstandenen Bilder. Ein wirklich gelungener Tag mit vielen schönen Ergebnissen.

Im Namen des Fördervereins danken wir herzlich allen Helfern, besonders auch dem Küchenteam für die köstliche Bewirtung, die diesen „Startschuß“ des Projektes ermöglichten. Wir freuen uns sehr auf die nächsten Termine am 28.04.2012 „Kunstwerke aus und in Holz“ mit den Holzbildhauern Matthias Dietzsch und Volker Beier, sowie Diplom-Designer Rolf Büttner und am 29.09.2012 „In Stein gehauen“.



Elke Münzner



Die Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf verfügt über top sanierte und gepflegte Wohnungsangebote für junges, familien- und altersgerechtes Wohnen in den Stadtteilen Kappel, Helbersdorf und Morgenleite.

Nutzen Sie auch unsere *Gästewohnungen*, denn wir denken an Ihren Besuch!



*Sprechen Sie mit uns!*

Weitere Informationen unter [www.wch-eg.de](http://www.wch-eg.de) **HOTLINE 0371 2759-145**

09114 Chemnitz  
Chemnitztalstr. 127  
Tel./Fax: 0371/42 00 63  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

09127 Chemnitz  
Augustusburger Str. 228  
Tel./Fax: 0371/7 25 98 62  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.30 Uhr

09122 Chemnitz  
Faleska-Meinig-Str. 122  
Tel./Fax: 0371/22 60 38  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.30 Uhr

09244 Lichtenau  
Auerswalder Hauptstraße 3  
Tel./Fax: 037208/8 77 822  
Mo. Mi. Fr. 10. - 17 Uhr

09577 Niederwiesa  
Eubaer Straße 24  
Tel./Fax: 037206/79 28 21  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.30 Uhr



**Bestattungshaus  
KLINGNER** Chemnitzer  
Unternehmen

**Tag & Nacht 03 71 / 42 00 63**

*Ehre dem Toten  
und Beistand den Hinterbliebenen*



Markersdorfer Straße 59  
09123 Chemnitz  
Telefon: 0371.226317  
Fax: 0371.4002147  
Funk: 0179.9014538

E-Mail: [info@baeckerei-werner.de](mailto:info@baeckerei-werner.de)  
[www.baeckerei-werner.de](http://www.baeckerei-werner.de)

**Silvio Werner**  
Inhaber

Die aufgeführten Firmen tragen durch ihre Anzeige wesentlich dazu bei, daß der Gemeindebrief in dieser Form erscheinen kann. Wir bedanken uns dafür und empfehlen sie Ihrer besonderen Beachtung.



**BUCHVERSAND**

Dipl.-Ing.  
**Günther Ebert**

Markersdorfer Str. 74, 09123 Chemnitz  
Tel. / Fax 0371 - 414201  
e-mail: [buchversand.ebert@web.de](mailto:buchversand.ebert@web.de)

**Buchhandlung  
am Brühl**

**Dipl.-Ing. Günther Ebert**

Inhaber

Buchhandlung am Brühl  
Elisenstraße 5 \* 09111 Chemnitz  
Telefon (0371) 44 04 49 \* Fax (0371) 41 42 01  
E-Mail [buchversand.ebert@web.de](mailto:buchversand.ebert@web.de)

Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder berät und beschließt der Kirchenvorstand den Haushaltsplan unserer Gemeinde. Daß die finanzielle Lage nicht die beste ist, haben Sie an dieser Stelle schon gelesen. Umso erfreulicher finde ich es, daß wir seit einigen Jahren eine geringfügig besetzte Stelle im Pfarramtsbüro auf Spendenbasis halten können. Diese Stelle ist zur Zeit mit Frau Löffler besetzt, die unter anderem diesen Gemeindebrief gestaltet. An dieser Stelle also einen herzlichen Dank an alle Spender!

Wer die kirchlichen Nachrichten aufmerksam verfolgt, wird die aktuelle Diskussion über das Abendmahl mit Kindern bemerkt haben. Bereits seit den 1980er Jahren können Kinder ab einem Alter von 6 Jahren in unserer Gemeinde am Abendmahl teilnehmen, nachdem sie einen entsprechenden Kurs besuchten. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramtsbüro.

Bereits 2010 verlor der Kirchenvorstand Frau Lilly Koch durch Wegzug und Tod. Nachdem nun auch Herr Ralf Uhlmann sein Mandat aus familiären Gründen niedergelegt hat, wird der Kirchenvorstand die entstandene Lücke durch Nachberufungen wieder schließen müssen.

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes

Olaf Morgenstern

## Bitte um Mithilfe

Wenn es Ihnen möglich ist, uns zu helfen, nutzen Sie bitte unten stehendes Formular, das Sie ausgefüllt dem Kirchenvorstand zukommen lassen können.



## Spendenerklärung

Ich bin bereit, einen monatlichen Betrag von .....€, beginnend ab .....zur Finanzierung eines Teiles der Personalkosten für eine Verwaltungsstelle der Evang.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde zu überweisen und eine Kopie des Abbuchungsauftrages beizufügen.

Name:.....Anschrift:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

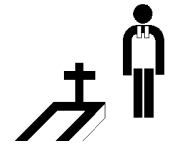
Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Psalm 121,7



## Taufen

Maximilian Dippel  
Leonid Mezeckis  
Alexander Dippel



## Bestattungen

Stefan Meinel	55 Jahre
Dora Weinelt	91 Jahre
Christian Vietze	75 Jahre
Gerta Tonscheck	89 Jahre
Svetlana Funk	52 Jahre
Hasso Kießling	86 Jahre
Christa Hänel	92 Jahre
Hedwig Nell	95 Jahre
Marga Große	97 Jahre
Manfred Richter	78 Jahre
Gertraude Weiß	82 Jahre
Werner Bauch	96 Jahre
Lieselotte Neuber	90 Jahre
Gertraude Weiß	82 Jahre

## Abkürzungen:

DBG: Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde  
GZH: Gemeindezentrum, Helbersdorfer Str. 71 bis 73  
GZM: Gemeindezentrum, Markersdorfer Str. 79

## Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde, Chemnitz  
Redaktion: H. Anacker, G. Löffler, W. Weidemann  
Redaktionsschluß: 17.02.2012  
Druck: Druckerei Reiner Dämmig, Chemnitz  
Auflage: 1300  
Änderungen vorbehalten!

